AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 77 | FREITAG, DEN 1. OKTOBER | 2021

Inhalt:

	Seite
Zahl der Ausbildungsplätze im Vorbereitungsdienst zum Februar 2022	1553
Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 11. Oktober 2021	1555
Ungültigkeitserklärung eines Jagdscheins	1555
Erlöschen der öffentlichen Bestellung von Dolmetschern und Übersetzern	1555
Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Ottensen 71 (Griegstraße)	1555
Termine für die bezirklichen Volksfeste in der Freien und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2022	1556
Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Bordesholmer Straße, Eutiner Straße und Hohwachter Weg –	1557
Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Hummelsbüttler Hauptstraße –	1557
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	1558
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Bebauungsplan-Änderung Lemsahl-Mellingstedt 18	1558

BEKANNTMACHUNGEN

Zahl der Ausbildungsplätze im Vorbereitungsdienst zum Februar 2022

Die Gesamtzahl der Ausbildungsplätze für die Lehrämter an Hamburger Schulen, die Zahlen der zum Einstellungstermin 1. Februar 2022 voraussichtlich zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze sowie die Lehrämter und Fachrichtungen oder Fächer, für die jeweils ein dringender Bedarf an ausgebildeten Lehrkräften besteht, werden gemäß § 2 Absatz 3 der Verordnung über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Hamburger Schulen (ZulassungsVO) vom 4. September 2018 (HmbGVBl. 2018 S. 288) bekannt gegeben. Die Behörde wird von ihrem Recht Gebrauch machen, für einzelne Fächer Quoten festzulegen.

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt an Gymnasien

Die Zahl der für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien zum 1. Februar 2022 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 428 Stellen. Davon können 142 Stellen zum 1. Februar 2022 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fächer an den 284 Fachplätzen beträgt insgesamt:

	284 Fachplätze, davon maximal
Bildende Kunst	15
Biologie	19
Chemie	10
Deutsch	56
Englisch	44
Französisch	8
Geografie	19
Geschichte	20
Griechisch	1
Informatik	10
Latein	1
Mathematik	30
Musik	10
Philosophie	13
Physik	15
Religion, evangelisch	7
Religion, katholisch	2
Religion, islamisch	1

Russisch	3
Sozialwissenschaften	20
Spanisch	15
Sport	22
Theater/Darstellendes Spiel	10
Türkisch	5

Für die Fächer Physik, Mathematik, Chemie, Informatik, Musik, Kunst und Theater/Darstellendes Spiel werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in dem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Abs. 4 Nr. 2, 4 Abs. 3 S. 1, 2. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Abs. 4 Nr. 3, 4 Abs. 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Die Zahl der für Studienreferendarinnen und Studienreferendare für das Lehramt an berufsbildenden Schulen zum 1. Februar 2022 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 180 Stellen. Davon können zum 1. Februar 2022 65 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fachrichtungen an den 65 Fachrichtungsplätzen beträgt insgesamt:

	65 Fachrichtungsplätze, davon maximal
Agrartechnik	0
Bautechnik	4
Chemietechnik	3
Elektrotechnik	4
Ernährungs- u. Haushaltswiss., Gastronomie	3
Farbtechnik und Raumgestaltung	3
Gesundheit	10
Holz- und Kunststofftechnik	2
Kosmetik/Körperpflege	2
Medientechnik und -gestaltung	2
Metalltechnik	5
Sozialpädagogik, Kinder- und Jugendhilfe	14
Wirtschaftslehre	17

Für die Fachrichtungen Elektrotechnik und Kinder- und Jugendhilfe werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in der Fachrichtung zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Abs. 4 Nr. 2, 4 Abs. 3 S. 1, 1. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Abs. 4 Nr. 3, 4 Abs. 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt Sonderpädagogik

Die Zahl der für Studienreferendarinnen und Studienreferendare für das Lehramt Sonderpädagogik zum 1. Februar 2022 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 202 Stellen. Davon können zum 1. August 2022 67 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fachrichtungen an den 134 Fachrichtungsplätzen beträgt insgesamt:

im Sonderpädagogischen Schwerpunkt	**134 Plätze, davon maximal**
Sonderpädagogischer Schwerpunkt Sehen	10
Sonderpädagogischer Schwerpunkt Hören und Kommunikation	10
Sonderpädagogischer Schwerpunkt geistige Entwicklung	20
Sonderpädagogischer Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	10
Sonderpädagogischer Schwerpunkt Lernen (unter Einbezug der sonderpädagogischen Schwerpunkte Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung)	50
Sonderpädagogischer Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	25
Sonderpädagogischer Schwerpunkt Sprache	10

Für die sonderpädagogischen Schwerpunkte Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung und Sprache in Kombination untereinander werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in der Fachrichtung zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Abs. 4 Nr. 2, 4 Abs. 3 S. 1, 1. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Abs. 4 Nr. 3, 4 Abs. 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I

Die Zahl der für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter – Primarstufe und Sekundarstufe I – zum 1. Februar 2022 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 270 Stellen. Davon können zum 1. Februar 2022 75 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fächer an den 150 Fachplätzen beträgt insgesamt:

	150 Fachplätze, davon maximal
Bildende Kunst	10
Biologie	20
Chemie	10
Deutsch	40
Englisch	20
Französisch	1
Geografie	2
Geschichte	10
Informatik	5
Mathematik	27
Musik	10
Physik	8
Religion, evangelisch	13
Religion, katholisch	1
Religion, islamisch	1
Sachunterricht	30
Sozialwissenschaften	5
Spanisch	5
Sport	10
Technik/Arbeitslehre	22
Theater/Darstellendes Spiel	5
Türkisch	1

Für die Fächer Physik, Chemie, Mathematik, Informatik, Theater/Darstellendes Spiel und Musik werden die Bewer-

ber vorrangig für die jeweils in dem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Abs. 4 Nr. 2, 4 Abs. 3 S. 1, 2. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Abs. 4 Nr. 3, 4 Abs. 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt an Grundschulen

Die Zahl der für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter an Grundschulen I zum 1. Februar 2022 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 135 Stellen. Davon können zum 1. Februar 2022 48 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fächer an den 90 Fachplätzen beträgt insgesamt:

	96 Fachplätze, davon maximal
Bildende Kunst	10
Deutsch	40
Englisch	20
Mathematik	20
Musik	5
Religion, evangelisch	10
Religion, katholisch	1
Religion, islamisch	1
Sachunterricht	25
Sport	10
Theater/Darstellendes Spiel	5

Hamburg, den 10. September 2021

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

Amtl. Anz. S. 1553

Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 11. Oktober 2021

Die Kommission für Stadtentwicklung tagt am Montag, dem 11. Oktober 2021 um 19.00 Uhr mit dem Punkt HafenCity 18 (Bürogebäude nördlich Heizwerk) – Zustimmung zur öffentlichen Auslegung – auf Grund der weiterhin angespannten Corona-Situation in einer Zoom-Besprechung. Für die öffentliche Sitzung ist unter

https://www.youtube.com/watch?v=zq_YxoLXbcA

ein Livestream eingerichtet.

Hamburg, den 22. September 2021

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1555

Ungültigkeitserklärung eines Jagdscheins

Der durch die Waffenbehörde/Jagdbehörde erteilte Jagdschein mit der Dokumentennummer 89813 des Herrn Dr. Dorian Theodor Karl Fischbach, geboren am 2. Juli 1973 in Münster, wohnhaft Björnsonweg 60, 22587 Hamburg, ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Hamburg, den 13. September 2021

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

Amtl. Anz. S. 1555

Erlöschen der öffentlichen Bestellung von Dolmetschern und Übersetzern

1. Die Bestellung von Frau Aline Meendermann zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die englische Sprache vom 8. September 2015 ist durch Zeitablauf erloschen.

   Das Dolmetschersiegel (Hamburger Staatswappen mit der Umschrift „Vereidigte Dolmetscherin und Übersetzerin für die englische Sprache/Hamburg“; Siegel-Nr. 1) wird für ungültig erklärt.

2. Die Bestellung von Frau Britta Harms zur allgemein vereidigten Dolmetscherin für Schriftdeutsch vom 11. Dezember 2012 ist durch Zeitablauf erloschen.

   Das Dolmetschersiegel (Hamburger Staatswappen mit der Umschrift „Vereidigte Dolmetscherin für Schriftdeutsch“; Siegel-Nr. 1) wird für ungültig erklärt.

3. Herr Valerij Tomarenko ist am 22. August 2019 verstorben. Seine Bestellung zum allgemein vereidigten Dolmetscher und Übersetzer für die russische Sprache vom 15. August 2008 ist somit erloschen.

   Das Dolmetschersiegel (Hamburger Staatswappen mit der Umschrift „Vereidigter Dolmetscher und Übersetzer für die russische Sprache/Hamburg“; Siegel-Nr. 1) wird für ungültig erklärt.

4. Frau Adriana Enslin hat am 14. November 2019 den Verzicht auf ihre Bestellung vom 18. Dezember 2014 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die italienische Sprache erklärt. Die Bestellung ist somit erloschen.

   Das Dolmetschersiegel (Hamburger Staatswappen mit der Umschrift „Vereidigte Dolmetscherin und Übersetzerin für die italienische Sprache/Hamburg“; Siegel-Nr. 1) wird für ungültig erklärt.

5. Frau Gerda Farman hat am 12. Feburar 2020 den Verzicht auf ihre Bestellung vom 18.04.2017 zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die persische Sprache erklärt. Die Bestellung ist somit erloschen.

   Das Dolmetschersiegel (Hamburger Staatswappen mit der Umschrift „Vereidigte Dolmetscherin und Übersetzerin für die persische Sprache/Hamburg“; Siegel-Nr. 1) wird für ungültig erklärt.

Hamburg, den 16. September 2021

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 1555

Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Ottensen 71 (Griegstraße)

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Altona lädt alle interessierten Bürger*innen zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den Entwurf zum Bebauungsplan Ottensen 71 (Griegstraße) ein

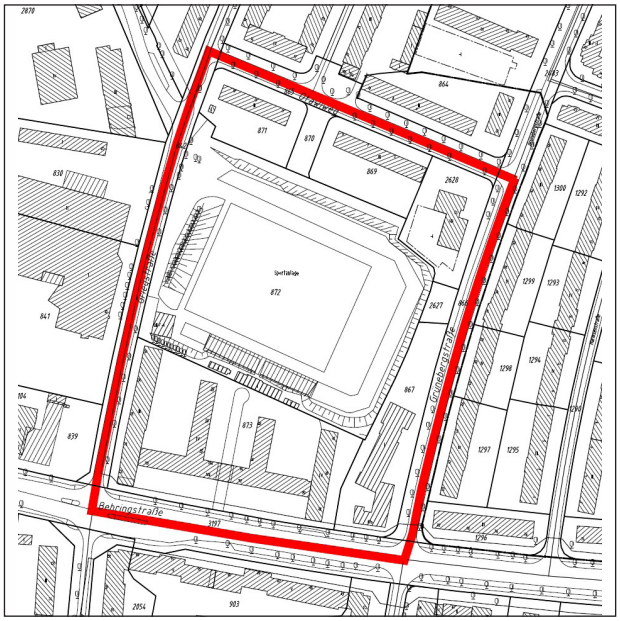
(Öffentliche Plandiskussion als Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs).

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des heutigen Sportplatzes „Adolf-Jäger-Kampfbahn“ in ein neues Wohnquartier geschaffen werden. Die Neuordnung des Plangebietes dient der Schaffung von Wohnraum und zur Verbesserung der Wohnraumversorgung in Hamburg-Altona. Zur Förderung eines lebendigen, urbanen Wohnquartiers wird ein öffentliches Gehrecht durch das Gebiet geplant. Ein Gemeinbedarfsgebiet sichert Flächen für Kindertagesbetreuung. Der Bebauungsplan dient dem Erhalt des Ortsbildes und denkmalgeschützter Gebäude. Der vorgesehene Bebauungsplan soll zudem eine angemessene Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte sowie Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen sicherstellen.

Das Landschaftsprogramm der Freien und Hansestadt Hamburg wird im Nachwege berichtigt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Bezirk Altona, Stadtteil Ottensen, Ortsteil 212, und wird wie folgt begrenzt:

Im Norden durch den Otawiweg (Flurstück 865 der Gemarkung Othmarschen), im Osten durch die Grünebergstraße (Flurstück 866 der Gemarkung Othmarschen), im Süden durch die Behringstraße (Flurstück 3197 der Gemarkung Othmarschen) und im Westen durch die Griegstraße (Flurstück 842 der Gemarkung Othmarschen).



Die öffentliche Plandiskussion findet am **Mittwoch, dem 20. Oktober 2021, um 19.30 Uhr** statt.

Online auf dem YouTube-Kanal der Bezirksversammlung Altona und nach Voranmeldung im Bezirksamt Altona (Kollegiensaal), Platz der Republik 1, 22765 Hamburg.

Der Eintritt ist frei. Es wird darauf hingewiesen, dass nur äußerst begrenzt Plätze zur Verfügung stehen! Eine Teilnahme an der Veranstaltung im Bezirksamt Altona kann nur nach vorheriger Anmeldung bis zum 13. Oktober 2021 und schriftlicher Bestätigung erfolgen! Teilnehmer*innen werden gegebenenfalls gelost.

Die Öffentliche Plandiskussion wird ergänzend live im Internet auf dem YouTube-Kanal der Bezirksversammlung Altona (https://t1p.de/LivestreamsBVAltona) übertragen.

Das Anmeldeformular für die Veranstaltung und weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie unter:

www.bezirksversammlung-altona.hamburg.de

oder Telefon: 040/4 28 11 - 19 06,
E-Mail: bezirksversammlung@altona.hamburg.de

Schicken Sie uns gerne vorab Ihre Stellungnahmen und Fragen an:

stadt-und-landschaftsplanung@altona.hamburg.de

oder an das Bezirksamt Altona, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg.

Informationsmaterial wird ab dem 6. Oktober 2021 im Foyer des Kundenzentrums für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ) des Bezirksamts Altona, Technisches Rathaus, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, während der Öffnungszeiten an Werktagen montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder auf der Internetseite des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung

https://www.hamburg.de/altona/bebauungsplaene/

zur Verfügung gestellt. Auskünfte zur Planung erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung telefonisch (Telefon 040/4 28 11 - 60 24 oder - 60 48).

Das Informationsmaterial kann durch angemeldete Teilnehmer*innen am Veranstaltungsort der öffentlichen Plandiskussion ab 18.00 Uhr eingesehen werden.

Hamburg, den 20. September 2021

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1555

Termine für die bezirklichen Volksfeste in der Freien und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2022

Auf Grund von § 69 in Verbindung mit § 60 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 6 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3274), wird bekannt gegeben:

I.

Termine

Die bezirklichen Volksfeste im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg finden im Jahre 2022 an den nachstehend aufgeführten Tagen statt:

1. Volksdorf „Frühjahrsmarkt“
   Kattjahren/Halenreie, 22359 Hamburg
   4. März bis 6. März 2022 (3 Tage)
2. Poppenbüttel „Pfingstfest“
   Poppenbüttler Hauptstraße/Poppenbüttler Markt, 22399 Hamburg
   4. Juni bis 6. Juni 2022 (3 Tage)
3. Bramfeld „Frühjahrsmarkt“
   Herthastraße, 22179 Hamburg
   13. Mai bis 15. Mai 2022 (3 Tage)
4. Nienstedten „Frühjahrsmarkt“
   Nienstedtener Marktplatz, 22609 Hamburg
   17. Juni bis 20. Juni 2022 (4 Tage)

5. Rahlstedt „Frühjahrsmarkt“
   Heestweg, 22143 Hamburg
   10. Juni bis 13. Juni 2022 (4 Tage)
6. Poppenbüttel „Sommerfest“
   Poppenbüttler Hauptstraße/Poppenbüttler Markt, 22399 Hamburg
   26. August bis 28. August 2022 (3 Tage)
7. Nienstedten „Herbstmarkt“
   Nienstedtener Marktplatz, 22609 Hamburg
   16. September bis 19. September 2022 (4 Tage)
8. Rahlstedt „Herbstmarkt“
   Heestweg, 22143 Hamburg
   23. September bis 26. September 2022 (4 Tage)
9. Bramfeld „Herbstmarkt“
   Herthastraße, 22179 Hamburg
   14. Oktober bis 16. Oktober 2022 (3 Tage)
10. Volksdorf „Herbstmarkt“
    Kattjahren/Halenreie, 22359 Hamburg
    21. Oktober bis 23. Oktober 2022 (3 Tage)

II.

Öffnungszeiten

Für das Poppenbüttler Pfingst- und Sommerfest:

freitags/sonnabends	14.00 Uhr bis 22.00 Uhr
sonntags	13.00 Uhr bis 21.00 Uhr
montags	13.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Für den Volksdorfer Frühjahrs- und Herbstmarkt:

freitags	14.00 Uhr bis 22.00 Uhr
sonnabends	12.00 Uhr bis 22.00 Uhr
sonntags	12.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Für die anderen Veranstaltungen gelten folgende Öffnungszeiten:

montags bis sonntags	14.00 Uhr bis 22.00 Uhr

III.

Bewerbungsfristen

1. Bewerbungsfristen für die bezirklichen Volksfeste:

1.1 Für die Volksfeste Bramfeld, Poppenbüttel, Rahlstedt und Volksdorf sind Anträge auf Zuweisung eines Platzes spätestens **drei Monate vor Beginn** eines jeden Volksfestes bei der zuständigen Marktaufsichtsbehörde:

Bezirksamt Wandsbek
Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt
Schloßgarten 9, 22041 Hamburg
Telefon: 040/4 28 81 - 28 78,
Telefax: 040/4 27 90 - 50 10,

einzureichen.

1.2 Für die Volksfeste in Nienstedten sind Anträge auf Zuweisung eines Platzes spätestens **vier Monate vor Beginn** eines jeden Volksfestes bei der zuständigen Marktaufsichtsbehörde:

Bezirksamt Altona
Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt
Jessenstraße 1-3 (Technisches Rathaus),
22765 Hamburg
Telefon: 040/4 28 11 - 60 73,
Telefax: 040/4 27 90 - 26 61,

einzureichen.

Hamburg, den 17. September 2021

Die Bezirksämter Altona und Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1556

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Bordesholmer Straße, Eutiner Straße und Hohwachter Weg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Neu-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegenen Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Bordesholmer Straße (Flurstück 519 [2563 m²]) von Ebersmoorweg bis Rahlstedter Straße verlaufend.

Eutiner Straße (Flurstück 553 [2634 m²]) vom Ebersmoorweg abzweigend und bis Rahlstedter Straße verlaufend.

Hohwachter Weg (Flurstück 584 [2663 m²]) vom Ebersmoorweg abzweigend und bis Stapelfeler Straße verlaufend.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 3. September 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1557

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Hummelsbüttler Hauptstraße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Hummelsbüttel, Ortsteil 520, belegenen Verbreiterungsflächen Hummelsbüttler Hauptstraße (Flurstücke 4807 und 4808 jeweils teilweise), vor Haus Nummern 25 und 66, sowie der Einmündung Immenredder und Grützmühlenweg, und Grützmühlenweg Haus Nummer 28 gegenüberliegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 3. September 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1557

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die FEWA Mobil Verwaltungsgesellschaft mbH (Vorhabenträgerin) strebt den Neubau von vier drei- bis viergeschossigen Baukörpern mit etwa 67 Wohneinheiten im vollständig geförderten Geschosswohnungsbau an. Das Vorhaben soll auf den Flurstücken 10682, 10684, 10681 (teilweise) der Gemarkung Bramfeld im unbebauten Innenbereich des Baublocks zwischen Mützendorpsteed, Trittauer Amtsweg, Bramfelder Chaussee und Hildeboldtweg errichtet werden. Der zur Umsetzung des Vorhabens erforderliche vorhabenbezogene Bebauungsplan Bramfeld 70 wird zurzeit im beschleunigten Verfahren nach § 13 a des Baugesetzbuchs aufgestellt. Nach dessen Absatz 1 Satz 4 ist das beschleunigte Verfahren ausgeschlossen, wenn durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben begründet wird, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Da mit der Umsetzung des Vorhabens die Rodung von Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes zum Zwecke der Umwandlung in eine andere Nutzungsart verbunden ist, war gemäß §§ 4, 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVPG) und Nummer 3.2.1 der Anlage 1 Liste „UVP-Pflichtige Vorhaben“ zum HmbUVPG eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine UVP-Pflicht besteht, durchzuführen.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung des Bezirksamtes Wandsbek auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 2 zum HmbUVPG keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, die nach § 25 Absatz 2 UVPG zu berücksichtigen wären, weshalb von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Entscheidung basiert auf folgenden wesentlichen Gründen:

Der vom Vorhaben betroffene Wald befindet sich in einem derzeit unbebauten Innenbereich des Baublocks zwischen Mützendorpsteed im Osten, Trittauer Amtsweg im Süden, Bramfelder Chaussee im Westen und Hildeboldtweg im Norden und hat eine Größe von 9794 m².

Das Schutzgut Mensch ist vom Vorhaben nicht betroffen, da der Wald für die Erholung der Bevölkerung keine bzw. eine nur sehr eingeschränkte Bedeutung hat. Die Waldfläche ist nicht durch öffentliche Wege erschlossen oder an ein Freiflächensystem angebunden und steht nur einem begrenzten Nutzerkreis der Bevölkerung zur Verfügung. Eine Erholungsfunktion des Waldes nach § 4 Absatz 1 Satz 3 LWaldG besteht nicht.

Für das Vorhaben werden Vorkehrungen getroffen, mit denen erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt ausgeschlossen sind, und es werden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen festgelegt. Der beanspruchte flächenhafte Baum- und Gehölzbestand hat sich auf brachgefallenen Garten- und Grabelandflächen entwickelt. Eine forstwirtschaftliche Nutzung bzw. eine relevante Nutzung für Forstzwecke besteht nicht. Die Waldfunktionen nach § 4 Absatz 1 LWaldG sind auf Grund der geringen Flächengröße, der verinselten Lage in einem Blockinnenbereich sowie den Nutzungseinflüssen aus der ehemaligen gärtnerischen Nutzung und den Randeinflüssen der angrenzenden Bebauung eingeschränkt. Innerhalb des als Wald klassifizierten Baum- und Gehölzbestandes werden insgesamt 138 Bäume gefällt. Ein Teil der Waldfläche wird als private Grünfläche mit 18 Bäumen aus dem Bestand in einer Größe von rund 1380 m² erhalten.

Durch Begrünungs- und Bepflanzungsmaßnahmen und eine Dachbegrünung der Baukörper im Vorhabengebiet werden Lebensstätten für Pflanzen und Brutvögel der Siedlungs- und Gartenlandschaft entstehen. Für Fledermäuse werden Ersatzquartiere in Form von Fledermauskästen im Vorhabengebiet an den Neubauten installiert. In rund 1000 m Entfernung zum Vorhaben wird ein Greifvogelhorst als Ausweichquartier angelegt. Die Rodung und Umwandlung der Waldfläche wird durch eine externe Ersatzaufforstung in einer Größe von 1,5 ha kompensiert. Die Baufeldräumung und das Abschieben des Oberbodens im Bereich der Waldfläche werden außerhalb der Vegetationsperiode, in der Zeit von Oktober bis Februar, und damit außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeit von Vögeln und anderen Tierarten durchgeführt.

Auch für das Schutzgut Boden ergeben sich keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen. Die Versiegelung wird durch ein kompaktes städtebauliches Konzept und eine angepasste Grundflächenzahl für die Überbauung begrenzt. Es werden Maßnahmen zur Bodenüberdeckung nicht überbauter Tiefgaragen- und Kellerbereiche, zum wasser- und luftdurchlässigen Aufbau von Feuerwehrumfahrten und -aufstellflächen und Gehwegen sowie zur Dachbegrünung vorgesehen.

Erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser sind nicht zu erwarten. Das der Planung zugrunde liegende Entwässerungskonzept sieht eine schadlose Rückhaltung und Versickerung des Regenwassers vor.

Für das Vorhaben werden Vorkehrungen getroffenen, die negativen Folgen des Waldverlustes für das Lokalklima zu mindern. Mit dem Erhalt von Grün- und Vegetationsbeständen und den Begrünungsmaßnahmen werden neue Vegetationsstrukturen mit klimatisch ausgleichender Wirkung und Minderung von Aufheizeffekten angelegt. Die Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken wirkt stabilisierend auf das Kleinklima. Wegeflächen werden teilversiegelt hergestellt. Die Dachflächen stellen eine zweite Begrünungsebene dar, so dass die Abstrahlungshitze abgemildert und die Verdunstung erhöht wird. Insgesamt entstehen keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima/Luft.

Kultur- und Sachgüter sind von dem Vorhaben nicht betroffen.

Kumulierungen mit anderen Vorhaben sind ebenfalls nicht zu befürchten.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Hamburg, den 22. September 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1558

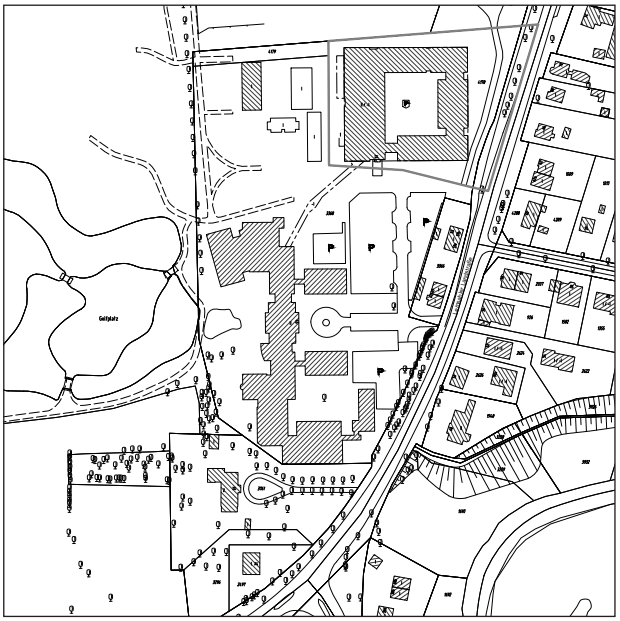
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Bebauungsplan-Änderung Lemsahl-Mellingstedt 18

Das Bezirksamt Wandsbek führt für den Entwurf der Bebauungsplan-Änderung Lemsahl-Mellingstedt 18 (Lemsahler Landstraße/Treudelberg) gemäß § 3 Absatz 1 Bauge-

setzbuch (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2939), die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Internet-Beteiligung durch.

Das Plangebiet umfasst den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Lemsahl-Mellingstedt 18 mit einer Größe von etwa 0,8 Hektar und liegt im Bereich des Golfplatzes Treudelberg.

Es wird wie folgt begrenzt: Lemsahler Landstraße, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 3368, Ostgrenze des Flurstücks 4179 und die Südgrenze einer Teilfläche des Flurstücks 3762 (Golfplatz).



Mit der Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Lemsahl-Mellingstedt 18 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Senioren- und Servicewohneinrichtung an der Lemsahler Landstraße 57 geschaffen werden.

Die Zielsetzung der Bebauungsplan-Änderung ist die Umnutzung vom bisher für den Hotelbetrieb genutzten sogenannten Atriumgebäude in eine Senioren- und Servicewohneinrichtung mit etwa 70 Wohnungen, um eine langfristige, auch wirtschaftlich tragfähige Nutzung und Fortführung des außerhalb des Plangebietes (Bebauungsplan Lemsahl-Mellingstedt 11) weiterhin vorhandenen Hotel- und Golfplatzbetriebes am angestammten Standort zu ermöglichen. Außerhalb des Plangebietes sind im Gesamtvorhaben zudem die Sanierung der sogenannten Landarbeiterhäuser an der Lemsahler Landstraße 47-53 sowie ein Ergänzungsbau zugunsten von insgesamt etwa 22 geförderten Wohnungen sowie die Umnutzung eines bestehenden Nebengebäudes im Wirtschaftstrakt als „Kinderspielhaus“ vorgesehen.

Das Bebauungsplanverfahren soll als vorhabenbezogener Bebauungsplan im Rahmen der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB durchgeführt werden.

Die Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung findet in der Zeit vom 12. Oktober 2021 bis zum 25. Oktober 2021 einschließlich statt, die Unterlagen können im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, Stellungnahmen „online“ abzugeben. Der Online-Dienst kann unter der folgenden Adresse aufgerufen werden: https//bauleitplanung.hamburg.de

Gleichzeitig wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Hierfür stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung unter 040/4 28 81 - 37 18 und 040/4 28 81 - 24 05 während der Dienststunden zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Planung können auch unter https://www.hamburg.de/wandsbek/bebauungsplaene/ eingesehen werden.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung unter folgender Internetadresse:

https://www.hamburg.de/wandsbek/
datenschutzerklaerungen/12606318/
fachamt-stadt-undlandschaftsplanung/

Die Datenschutzerklärung kann auch direkt im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung eingesehen oder auf Verlangen per Post oder per E-Mail übermittelt werden.

Hamburg, den 1. Oktober 2021

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1558

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Verfahren: 2021001828 – Lieferung von Schulschreib-, -Mal-, -Zeichen- und Bastelbedarf (aufgehobene Lose) an die Freie und Hansestadt Hamburg – insb. an Schulen

Auftraggeber: Behörde für Schule und Berufsbildung

1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

   Behörde für Schule und Berufsbildung,
   Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg, Deutschland
   +49 40427966183
   ausschreibungen@bsb.hamburg.de

2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)

   Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

   Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

   Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

4) Entfällt

5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

   Lieferung von Schulschreib-, -Mal-, -Zeichen- und Bastelbedarf (aufgehobene Lose) an die Freie und Hansestadt Hamburg - insb. an Schulen

   Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Schule und Berufsbildung – als Auftraggeberin (AG) beabsichtigt den Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Schulschreib-, -Mal-, -Zeichen- und Bastelbedarf an die Freie und Hansestadt Hamburg- insbesondere Schulen sowie die Hochschulen für bildende Künste (HFBK) und für Angewandte Wissenschaften (HAW) der aufgehobenen Lose aus der ursprünglichen Ausschreibung (Vergabenummer 2019000454).

   Ort der Leistungserbringung: diverse Hamburg

6) Angebote können abgegeben werden für

   Los 2: Faltblätter
   Los 3: Krepppapier
   Los 4: Transparentpapier
   Los 5: Wellpappe
   Los 8: Tonpapier
   Los 10: Metallfolie
   Los 11: Buchbinderpappe
   Los 19: Klebeband
   Los 22: Kinderscheren
   Los 23: Cuttermesser
   Los 24: Linoleumplatten/Linoleumdruckfarben
   Los 28: Aquarellfarbstifte
   Los 31: Öl-Pastellkreiden
   Los 35: Schultempera
   Los 36: Tempera Puck/Ersatzfarben/Farbkasten (leer)
   Los 37: Plakatfarben
   Los 39: Geometriedreieck
   Los 40: Wandtafelkreiden
   Los 42: Zirkel mit Zubehör (Etui)

7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

   Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Ausführungsfrist(en):

   Vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022

   Im Anschluss verlängert er sich einmalig um ein weiteres Jahr bis zum 31. Oktober 2023, wenn nicht einer der Vertragspartner 6 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich kündigt. Der Vertrag wird ab Zuschlag für eine Vertragsdauer von 2 Jahren mit viermaliger optionaler Verlängerung um jeweils ein Jahr, somit längstens für 6 Jahre geschlossen.

9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):

   Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (www.bieterportal.hamburg.de)

   https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=%252fc4exb2ijXY%253d

   elektronisch abrufbar.

10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

    Teilnahme- oder Angebotsfrist:
    15. Oktober 2021, 12.00 Uhr,
    Bindefrist: 31. Oktober 2021

11) Entfällt

12) Entfällt

13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:

    Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bietern auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind. Der Vordruck ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot vorzulegen.

14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

    Wirtschaftlichstes Angebot:
    UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

15) Entfällt

Hamburg, den 17. September 2021

Die Behörde für Schule und Berufsbildung 1256

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 166-21 PF**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Stephanstraße 103, Stephanstraße 103
in 22047 Hamburg

Bauauftrag: Prallschutz

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 23.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Dezember 2021;
Fertigstellung: ca. Januar 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
13. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
http://www.hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. September 2021

Die Finanzbehörde 1257

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 169-21 SB**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zweifeldsporthalle und Erweiterung 1 Zug,
Fiddigshagen 11 in 21035 Hamburg

Bauauftrag: Sanitär

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 119.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung: ca. Oktober 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
13. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
http://www.hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. September 2021

Die Finanzbehörde 1258

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 167-21 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Stephanstraße 103, Stephanstraße 103
in 22047 Hamburg

Bauauftrag: Sportboden

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 140.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Dezember 2021;
Fertigstellung: ca. Januar 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
15. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
http://www.hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 17. September 2021

Die Finanzbehörde 1259

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH UVO ÖA 037-21 DK**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des öffentlichen Auftrags:
Zubau Klassen und GTS, Othmarscher Kirchenweg 145, WC-Trennwände

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 14.000,– Euro

voraussichtliche Vertragslaufzeit:
Beginn: ca. Juni 2022; Fertigstellung: ca. Juni 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
13. Oktober 2021 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/

Hinter „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/

Hamburg, den 13. September 2021

Die Finanzbehörde 1260

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 353-21 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Klassen und GTS,
Othmarscher Kirchenweg 145 in 22763 Hamburg

Bauauftrag: Tischler Fenster

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 29.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Mai 2022; Fertigstellung: ca. Juni 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
13. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
http://www.hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 13. September 2021

Die Finanzbehörde 1261

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH UVO ÖA 039-21 AJ**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des öffentlichen Auftrags:

Zubau Klassen und GTS,
Othmarscher Kirchenweg 145, Teeküche

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 13.000,– Euro

voraussichtliche Vertragslaufzeit:
Beginn: ca. Mai 2022; Fertigstellung: ca. Juni 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
15. Oktober 2021 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/

Hinter „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/

Hamburg, den 15. September 2021

Die Finanzbehörde 1262

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 172-21 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Ersatzbau Schule, Kamminer Straße 4 in 22147 Hamburg

Bauauftrag: Rohbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.432.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. März 2022; Fertigstellung: ca. August 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
26. November 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
http://www.hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 20. September 2021

Die Finanzbehörde 1263

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 366-21 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
PVO-Mängelbeseitigung, Pergamentweg 1-5
in 22117 Hamburg

Bauauftrag: Lüftung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 112.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung: ca. Dezember 2021

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
12. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
http://www.hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 21. September 2021

Die Finanzbehörde 1264

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 373-21 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Klassenkreuz Geb. Nr. 3,
Bandwirkerstraße 58 in 22041 Hamburg

Bauauftrag: Bodenbelag

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 57.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Mai 2022; Fertigstellung: ca. August 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
13. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
http://www.hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 22. September 2021

Die Finanzbehörde 1265

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 375-21 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Klassenkreuz Geb. Nr. 3,
Bandwirkerstraße 58 in 22041 Hamburg

Bauauftrag: Dachdecker und Klempner

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 141.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. März 2022; Fertigstellung: ca. Juni 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
13. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
http://www.hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 22. September 2021

Die Finanzbehörde 1266

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 371-21 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Klassenkreuz Geb. Nr. 3,
Bandwirkerstraße 58 in 22041 Hamburg

Bauauftrag: Gerüstbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 43.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. November 2021; Fertigstellung: ca. Juli 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
13. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: http://www.hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht

direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. September 2021

Die Finanzbehörde 1267

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 188-21 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung und Umbau der Gewerbeschule BS08 Bergedorf, Billwerder Billdeich 622 in 21033 Hamburg

Bauauftrag: Kunststofffenster

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.240.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Januar 2022; Fertigstellung: ca. August 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
26. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: http://www.hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. September 2021

Die Finanzbehörde 1268

Öffentliche Ausschreibung

a) Bezirksamt Harburg
Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg, Deutschland
Telefon: 040/4 28 71 - 34 90

Bei persönlichem Erscheinen bitten wir um Berücksichtigung der pandemiebedingten Regelungen, siehe Dokument Skizze-Lageplan-persönliches-Erscheinen.pdf in den Anlagen zur Ausschreibung.

b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]

c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

d) Bauleistung

e) 21073 Hamburg

f) Maßnahme: 18-008 – Veloroute 11

Leistung: Veloroute 11, Abschnitt H18.1, Harburger Ring, von Lauterbachstraße bis Schloßmühlendamm, Herbert-Wehner-Platz

Vergabe-Nr.: **BA-H VOB ÖA 56/2021 MR21**

Veloroute 11, Abschnitt H18.1, Harburger Ring, von Lauterbachstraße bis Schloßmühlendamm, Herbert-Wehner-Platz

Die vorliegende Baumaßnahme umfasst den Umbau des Planungsabschnittes H18.1 der Veloroute 11 zwischen Schloßmühlendamm und Lauterbachstraße in Hamburg, Stadtteil Hamburg-Harburg.

Die Maßnahme besteht aus zwei Abschnitten, die im Auftrag des Bezirksamtes Harburg überplant wurden. Aufgrund von baulichen und bauterminlichen Synergieeffekten werden beide Abschnitte zusammen als eine Baumaßnahme ausgeschrieben.

– Abschnitt 1. Fahrbahn der Veloroute 11, Abschnitt H18.1, Harburger Ring zwischen Schloßmühlendamm und Lauterbachstraße
– Abschnitt 2. Umbau und Neugestaltung des Herbert-Wehner-Platzes zwischen Schloßmühlendamm und Lauterbachstraße

Die Grenze zwischen den Abschnitten ist die Bordsteinkante, welche die Fahrbahn und die Nebenflächen (die den Herbert-Wehner-Platz darstellen) voneinander trennt.

Die Veloroute 11 ist eine sogenannte „Alltags-Fahrradroute“, welche vom Rathausmarkt und der Hamburger Innenstadt kommend über den alten Elbtunnel, den Hamburger Hafen und Wilhelmsburg bis nach Harburg führt. Der hier betrachtete Abschnitt H18.1 ist ca. 190 m lang und umfasst den Schloßmühlendamm zwischen Hölertwiete und dem Knotenpunkt Harbur-ger Ring sowie den Harburger Ring zwischen Schloßmühlendamm und Lauterbachstraße. Der Schloßmühlendamm und der Harburger Ring sind Hauptverkehrsstraßen.

Der Herbert-Wehner-Platz erstreckt sich auf einer Länge von ca. 140 Metern zwischen den Straßen Schloßmühlendamm, Harburger Ring, Großer Schippsee, Am Wall und Lauterbach-straße. Der Herbert-Wehner-Platz wird zu einem großen Teil durch

die Nebenflächen des o.g. Straßenzuges definiert. Die Breite der zentralen Platzfläche im Bereich des Harburger Rings variiert dabei von etwa 12 bis 25 Metern, die Gesamtfläche des Maßnahmengebietes beträgt ca. 6.000 m².

Ziel der Maßnahme ist die ReStra-gerechte Herstellung der Radverkehrsanlagen, die Verlegung des Radverkehrs auf Radfahrstreifen auf der Fahrbahn, der Rückbau vorhandener, baulicher Radwege in den Nebenflächen sowie die sichere und verbesserte Verkehrsführung in den Knotenpunktbereichen für Radfahrende und Kfz-Verkehr.

Unebene und abgängige Gehwege sind neu herzustellen, der ruhende Verkehr ist der neuen Querschnittsaufteilung anzupassen. An zahlreichen Einstiegspunkten in die Veloroute (z. B. am S-Bahn-Zugang Harburg-Rathaus, an Fußgängerzonen, Einkaufscentern, Verwaltungs-einrichtungen) sind neue Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen. Die Fahrbahnen sind durch eine Grundinstandsetzung zu sanieren. Die Entwässerungsanlagen sind zu erneuern und es sind Anlagen zur Straßenabwasserreinigung herzustellen. Zusätzlich sind die wegweisenden Beschilderungen für die Fahrradrouten zu ergänzen oder neu aufzustellen, taktile Leitelemente gem. ReStra herzustellen sowie die LSA den neuen Anforderungen entsprechend anzupassen.

Der Herbert-Wehner-Platz steht im Zusammenhang mit den direkt anschließenden Innenstadtbereichen Rathausplatz, Marktplatz Sand, Lüneburger Straße und Seevepassage. Er stellt einen der meist frequentierten und zentralen öffentlichen Räume im Harburger Zentrum dar. Die hier vorliegende Maßnahme umfasst Straßen- und Landschaftsbaumaßnahmen zur vollständigen Neuerstellung der öffentlichen Platzflächen sowie Nebenflächen einschließlich Pflanz- und Pflegemaßnahmen sowie Starkstrom- und Abwasseranlagen.

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Entfällt

Vom 26. Oktober 2021 bis 18. Dezember 2022.

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig.

l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=SzmMl5eAArU%253d

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

m) Entfällt

n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

o) 6. Oktober 2021, 11.00 Uhr
11. November 2021

p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter: „http://www.bieterportal.hamburg.de“

q) Deutsch

r) Niedrigster Preis

s) 6. Oktober 2021, 11.00 Uhr

t) Entfällt

u) Entfällt

v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

x) Bezirksamt Harburg,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, D4
Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg

Hamburg, den 24. September 2021

Das Bezirksamt Harburg 1269

Öffentliche Ausschreibung

1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Universität Hamburg
Mittelweg 124, 20148 Hamburg, Deutschland
+49 40239512234
strategischereinkauf@uni-hamburg.de

2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

4) Entfällt

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Containergestellung zur Entsorgung

Die Universität Hamburg ist mit mehr als 40.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte Forschungs- und Ausbildungseinrichtung Norddeutschlands.

Die Universität Hamburg beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung gem. § 15 UVgO abzuschließen. Überwiegend handelt es sich hierbei um die Entsorgung von Büromöbeln, mit einem Anteil von ca. 80 % Holz und 20 % Stahl. Gelegentlich werden auch Container/ Big-

Packs für Grünabfälle/ Laub, Erde, Tennismehl (unbelastet) und Bauschutt benötigt. Die Gestellung erfolgt im Großraum Hamburg.

Ort der Leistungserbringung: 20148 Hamburg

6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Angebote können abgegeben werden für

Los-Nr. 1
Minicontainer und Big-Packs

Beschreibung: egal welche Abfallarten
und für Grünabfälle

Los-Nr. 2
Absetz-/Abrollcontainer
für Büromöbel und Sperrmüll

Beschreibung: Absetz-/ Abrollcontainer
für Büromöbel und Sperrmüll

Los-Nr. 3
Absetz-/ Abrollcontainer
für Tennismehr/Bauschutt und Grünabfälle

Beschreibung: Absetz-/ Abrollcontainer für
Tennismehr/Bauschutt und Grünabfälle

7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Entfällt

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Die Auftragsunterlagen zum Verfahren UHH_2021020_ÖA stehen zur Verfügung unter:

https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/
evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?
subProjectId=tSAkKxdZYbU%253d

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist:
12. Oktober 2021, 9.00 Uhr

Bindefrist: 22. November 2021

11) Entfällt

12) Entfällt

13) Entfällt

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 80/20

Hamburg, den 24. September 2021

Universität Hamburg 1270

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Der Verein **Deutsche-Rentenrettung e.V** (Amtsgericht Hamburg, VR 23574), gibt seine Auflösung bekannt. Die Mitgliederversammlung vom 1. Juni 2021 hat die Löschung einstimmig beschlossen. Die Löschung wurde am 19. August 2021 im Vereinsregister eingetragen. Zum Liquidator wurde Herr André Sack, Ahrensburg, *02.02.1970, bestellt.

Hamburg, den 26. August 2021

Der Liquidator 1271

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 059-21 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Erneuerung Wärmeerzeugung im Gebäude,
Maretstraße 50 in 21073 Hamburg

Bauauftrag: Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 164.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung,
Fertigstellung: ca. Dezember 2021

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
12. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
http://www.hamburg.de/bauleistungen/

Lütcke & Wulff OHG, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg
ZKZ C 1160, PVSt, Entgelt bezahlt, Deutsche Post

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:
http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 21. September 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 1272

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 058-21 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Abbruch Schule Karl-Arnold-Ring 11,
Karl-Arnold-Ring 11 in 21109 Hamburg

Bauauftrag: Abbruch

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 733.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. November 2021, Fertigstellung: ca. März 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
15. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

http://www.hamburg.de/bauleistungen/

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. September 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 1273

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff – Telefon: 23 51 29-0 – Telefax: 23 51 29 - 77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich Mehrwertsteuer).